

	Schulden in 1000 M.	Einwohner 1. 12. 1890	Schulden pro Kopf		Ver- mehrung
			1887	1907	
Hessen	41 427	208 202	199	455	256
Mecklenburg-Schwerin	9 503	89 611	106	318	212
Großherzogtum Sachsen	7 579	80 274	94	164	70
Oldenburg	717	21 310	34	226	192
Braunschweig	400	10 955	37	126	89
Sachsen-Meiningen	1 368	12 029	114	145	31
Sachsen-Coburg-Gotha	6 459	46 240	140	204	64
Anhalt	1 111	50 839	22	144	122
Sch.-Sondershausen	509	12 818	40	182	142
Sch.-Rudolstadt	1 201	11 398	105	197	92
Reuß a. L.	1 969	20 141	98	157	59
Reuß j. L.	4 405	39 599	111	136	25
Bremen	1 444	16 414	88	246	158
Elsaß-Lothringen	14 416	303 773	47	262	215
Berlin	195 383	1 578 794	123	210	87
Summe:	1 006 108	10 833 351	93	273	180

III. Die Gemeindeschulden einzelner Bundesstaaten im Besonderen.

1. Die Gemeindeschulden in Preußen.

a) Die Schulden in den Jahren 1849 und 1876.

Die Schulden der preußischen Gemeinden mit mehr als 10 000 Einwohnern sind zum ersten Male für den Schluß des Jahres 1849 amtlich festgestellt worden. Das Material ist in den „Tabellen und amtlichen Nachrichten über den Preußischen Staat für das Jahr 1849“ publiziert worden. Vgl. die Bemerkung über die noch vorhanden gewesenenen Kriegsschulden einzelner Städte auf S. 9 oben. Die nächste amtliche Erhebung fand für den Schluß des Jahres 1876 statt; deren Ergebnisse sind im VI. Ergänzungsheft der Zeitschrift des Kgl. Preuß. Stat. Bureaus publiziert.

In der folgenden Tabelle 15 sind zunächst die Schulden nebst Einwohnerzahl für 1849 zusammengestellt und ist die Prokopfverschuldung berechnet. Zum Vergleiche ist die Prokopfverschuldung für die Jahre 1876, 1887 und 1905 beigefügt.¹⁾ Die Prokopfzahlen für

¹⁾ Für die Jahre 1849 und 1876 ist sie bereits in dem erwähnten Ergänzungsheft berechnet (aber nicht fehlerfrei), es ist dort aber Höhscheid und Merscheid weggelassen, während ich sie in der Tabelle mit angeführt habe.